



EINWOHNERGEMEINDE BIEZWIL

Protokoll

der Einwohner-Gemeindeversammlung

von **Montag, 01. Juni 2026, 19:30 bis 20:50 Uhr** Turnhalle Biezwil

Traktanden:

- 1. Wahl Stimmenzähler/in**
 - 2. Jahresrechnung 2025; Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung / Bilanz**
 - 3. Strassenbeleuchtung – Abrechnung Verpflichtungskredit**
 - 4. Zweckverband Alterssitz Buechibärg – Projekt „Sanierung Alte Villa“;
Zustimmung**
 - 5. Informationen des Gemeinderates**
 - 6. Informationen aus der Bevölkerung**
-

Vorsitz: Marlise Tüscher, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Blanca Iseli, Gemeindeschreiberin

Stimmenzähler: Adrian Christen

Anwesende: 25 Personen (inkl. Gemeinderat), 02 nicht stimmberechtigte Personen

Traktandum 1: Wahl Stimmenzähler/in

Marlise Tüscher begrüsst die anwesenden Personen. Seitens der Presse haben wir keine An- resp. Abmeldung erhalten.

Die Einladung mit Traktandenliste gelangte in alle Haushaltungen. Die Akten sind während der ordentlichen Frist von 7 Tagen im Foyer des Gemeindehauses aufgelegt. Zudem waren die Unterlagen auf der Website unserer Gemeinde abrufbar. Die Gemeindeversammlung ist somit in Übereinstimmung der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Gemeindepräsidentin Marlise Tüscher erläutert die Anforderungen bezüglich Stimmrechts (erfolgte Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle, 18 Jahre alt, urteilsfähig und CH-Bürger). Nicht stimmberechtigt sind der Finanzverwalter Heinz Schaad und die Gemeindeschreiberin Blanca Iseli.

Als Stimmenzähler wird Adrian Christen vorgeschlagen. Er wird mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

Marlise Tüscher stellt die Frage, ob es aus der Versammlung Anpassungen bezüglich Reihenfolge der Traktanden gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen diesbezüglich.

Es sind 25 stimmberechtigte Personen (Stimmbeteiligung 9%) anwesend.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2025; Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung / Bilanz

Die Gemeindepräsidentin leitet in das Traktandum ein und stellt dabei die Eintretensfrage, welche stillschweigend beantwortet wird. Finanzverwalter Heinz Schaad erläutert die Jahresrechnung 2025 im Detail.

Jahresrechnung 2025 beinhaltet 4 Abschlüsse. Einer über den Steuerhaushalt und drei mit den Spezialfinanzierungen (Wasser-, Abwasserbeseitigung und Abfall). Alle Abschlüsse ausser jener des Steuerhaushaltes schliessen positiv ab.

Der Aufwandüberschuss ist grösser ausgefallen, als budgetiert.

Es wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 238'625.49 ausgewiesen. Mit dem Aufwandüberschuss im Rechnungsjahr 2025 reduziert sich das Eigenkapital auf neu Fr. 666'306.94 per 31.12.2025.

Die Verschlechterung gegenüber dem Budget 2025 beträgt minus Fr. 175'655.49.

Die Einnahmen aus dem Steuerertrag 2025 sind wesentlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Die gebundenen Ausgaben gemäss kantonalen Vorgaben sind in den Funktionen Gesundheit und soziale Sicherheit höher als im Budget 2025 berücksichtigt.

Aufgrund der definitiven Veranlagungen des Jahres 2024 gab es sehr viele Steuerrückzahlungen des Vorjahrs. Der Finanzverwalter Heinz Schaad hat aufgrund der Einsicht in die Steuerakten festgestellt, dass viele Hauseigentümern Liegenschaftsunterhalt getätigt haben.

Gesamthaft musste der Finanzverwalter über Fr. 160'00 Steuerrückzahlungen tätigen.

Im Bereich Soziale Sicherheit müssen wir aufgrund der Einwohnerzahlen die entsprechenden Beträge bezahlen.

Erfreulicher war es bei den Spezialfinanzierungen. Alle schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab und lassen sich wie folgt darstellen:

Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	11'531.72
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	1'769.50
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	2'263.91

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung xy wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen.
Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+)	Fr.	213'343.54
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr.	99'132.00
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr.	24'387.90

Investitionsrechnung 2025

Für das Jahr 2025 waren Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 317'000 budgetiert. Die Investitionsrechnung 2025 weist Ausgaben von Fr. 24'972.75 und Einnahmen von Fr. 0.00 aus. Die Nettoinvestitionen betragen somit Fr. 24'972.75.

Die grosse Abweichung gegenüber dem Budget wurde durch das Projekt Instandhaltung der Flurwege verursacht, da diese aus Gründen der Projektplanung auf Jahr 2026 verschoben werden mussten, sowie die Kostenanteile an das TLF der Feuerwehr RFOBB. Die Auslieferung des Fahrzeuges erfolgte im 1. Quartal 2026.

Anschlussgebühren im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung konnte im Rechnungsjahr 2025 keine vereinnahmt werden.

Aufgrund des hohen Aufwandüberschusses des Steuerhaushaltes, ist es dem Gemeinderat ein Anliegen der Bevölkerung mitzuteilen, dass der Gemeinderat die Gemeindefinanzen genau überwacht und bei entsprechenden Tendenzen gegeben falls eine Steuererhöhung beantragen wird. Die meisten Ausgaben sind übergeordnet. Die Ausgaben, welche die Gemeinde hat, sind schon sehr reduziert. Der Gemeinderat ist bei neuen Ausgaben sehr zurückhaltend.

Diskussion:

Rita Mosimann möchte wissen, wie der zukünftige Finanz- und Lastenausgleich aussieht. Die Gemeindepräsidentin teilt mit, dass die Tendenz heute noch nicht zu erfassen ist. Der Finanz- und Lastenausgleich vom Steuerjahr 2025 wird erst im Jahr 2029 spürbar sein.

Es ist ein kleiner Wehrmutstropfen, dass sich dies wieder ausgleichen wird.

Es erfolgen keine weiteren Anmerkungen.

Antrag Gemeinderat an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 gemäss nachstehendem Antrag anzunehmen.

Antrag und Beschluss

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.

Nachtragskredite gemäss Auflistung im Anhang A13

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung. Keine Werte

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1,680,289.54
	Gesamtertrag	Fr.	1,441,664.05
	Aufwandüberschuss vor Ergebnisverwendung	Fr.	-238,625.49
2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-
2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	Fr.	-
2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	-
2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Entnahme aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	-238,625.49

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Ergebnisverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.

Durch den Ertragsüberschuss reduziert sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 666'306.94

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	24,972.75
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionsabnahme Verwaltungsvermögen	Fr.	24,972.75
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	1,880,286.61
2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr. 11,531.72
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 1,769.50
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 2,263.91

Der Ertragsüberschuss der jeweiligen Spezialfinanzierung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung	Fr.	213,343.54
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	99,132.00
Abfallbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	24,387.90

2.3 Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 3: Ersatz der Strassenbeleuchtung LED – Abrechnung Verpflichtungskredit

Orientierung durch Stefan Hueter, Ressortvorsteher Hochbau. Einführung in diese Thematik durch Marlise Tüscher mit Eintretensfrage, welche stillschweigend beantwortet wird.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27.11.2023 wurde der Verpflichtungskredit von Fr. 90'000 für den Ersatz der Strassenbeleuchtung mit LED genehmigt. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites präsentiert sich nun wie folgt:

Ausgaben	Fr.	81'797.90
Einnahmen	Fr.	0.00
	Fr.	81'797.90

Daraus ist zu entnehmen, dass der Kredit um Fr. 8'202.10 unterschritten wurde.

Antrag des GR:

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Abrechnung des Verpflichtungskredites «Ersatz der Strassenbeleuchtung mit LED» Kenntnis.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 4: Zweckverband Alterssitz Buechibärg – Projekt „Sanierung Alte Villa“; Zustimmung

Orientierung durch Thierry Lienhard, Ressortvorsteher Soziales und Einführung in diese Thematik durch Marlise Tüscher mit Eintretensfrage, welche stillschweigend beantwortet wird.

Der Alterssitz hat Bedarf und ein Projekt ausgearbeitet, welches den Verbandsgemeinden anlässlich der Versammlungen vorgelegt wird.

Es handelt sich um einen Kreditrahmen von Fr. 5 Mio. Vornweg die Gemeinden kostet es nichts, diese Kosten können mit Eigenmitteln und Darlehen bewältigt werden. Die Küche des Alterssitzes liefert täglich eine grosse Anzahl an Mahlzeiten aus. Die heute bestehenden Heimküche hat ausgedient und muss erneuert werden. Der Gebäudeteil «alte Villa» hat ebenfalls Sanierungsbedarf. Es ist ein schönes Projekt und kommt den Einwohner/innen aus dem Bucheggberg zugute.

Alles kam im Jahr 2023 ins Laufen. Aus den Medien konnte möglicherweise entnommen werden, dass es gewisse Hürden gab, es wurde eine Bauherrenbegleitung beigezogen. Der Vorstand hat genau hingeschaut und festgestellt, dass mit dem Planer dieses Projekt weiterverfolgt wird.

Alterssitz Buechibärg, Evackerstrasse 2, 4584 Lütterswil

Lütterswil, 31.3.2026

Projekt „Sanierung Alte Villa“

Antrag an die Gemeindeversammlung

1. Ausgangslage

Der Zweckverband Alterssitz Buechibärg ist Eigentümer der Liegenschaft Alterssitz Buechibärg mit dem Gebäudeteil «Alte Villa».

Die Heimküche muss erneuert und erweitert werden und die Bausubstanz der «Alten Villa» weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf.

Die Baukommission hat in Zusammenarbeit mit Kobi Architekten die Planungsphase abgeschlossen und einen Kostenvoranschlag nach SIA erarbeiten lassen. Die Gesamtkosten werden aktuell auf CHF 4.55 Mio. (+/- 10%) geschätzt.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 24.3.2026 haben die Gemeindedelegierten dem Projekt zuhanden der Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden zugestimmt.

2. Projekt

Das Projekt wird der Bevölkerung in der Alterssitz Zytig Nr. 23/Mai 2026 vorgestellt. Kern des Projekts ist die Erweiterung und Modernisierung der Heimküche, inkl. der zugehörigen Haustechnik. Gleichzeitig wird das Dach der «Alten Villa» saniert.

3. Projektverantwortung

Die operative Verantwortung für das Projekt liegt bei der Baukommission des Zweckverbands. Die architektonische Leitung erfolgt durch Kobi Architektur AG, Biezwil.

4. Finanzierung

Zur Realisierung des Projekts ist folgende Finanzierung vorgesehen:

- **Rahmenkredit:** CHF 5 Mio. (Deckung der geschätzten Kosten inkl. Reserven und allfälliger Teuerung)
- **Fremdkapitalaufnahme:** bis maximal CHF 3.5 Mio. (Ermächtigung zur Aufnahme von Hypotheken/Darlehen gemäss Finanzplanung)
- **Einsatz von Eigenmitteln:** die verbleibenden CHF 1.5 Mio. werden aus Eigenmitteln gedeckt.
- **Erichtung eines Registerschuldbriefs,** mindestens in der Höhe der Gesamtfinanzierung, lastend auf Grundbuch Lüterswil Nr. 16 + 17

Die Gemeinden werden durch das Projekt finanziell nicht belastet.

5. Zuständigkeit

Die Delegiertenversammlung entschied im Rahmen der Statuten über die Zustimmung zum Projekt und über die Erteilung der Kreditkompetenzen zuhanden der Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden.

Die abschliessende Entscheidung über die Realisierung liegt bei den Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden als Eigentümerinnen der Liegenschaft.

6. Antrag

Die Gemeindeversammlung wird eingeladen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zustimmung zum Projekt

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt «Sanierung Alte Villa» zu.

Der Entscheid umfasst insbesondere folgende Punkte:

- Zustimmung zum Projekt «Sanierung Alte Villa» inkl. Neubau Gastküche
- Zustimmung zum Rahmenkredit von CHF 5 Mio., zulasten des Zweckverbands
- Zustimmung zur Verwendung von Eigenmitteln im Umfang von max. CHF 1.5 Mio.
- Zustimmung zur Fremdkapitalbeschaffung im Umfang von max. CHF 3.5 Mio.
- Zustimmung zur Erstellung eines Registerschuldbriefs beim Grundbuchamt
- Ermächtigung der eingesetzten Baukommission zur Umsetzung des Projekts

Diskussion

Rita Mosimann fragt an, wie die Kosten aufgeteilt sind. Kann der Gemeinderat bestätigen, dass diese Investition so in Ordnung ist? Schliesslich handelt es sich hier um einen stolzen Betrag. Die Gemeindepräsidenten der Bucheggberger-Gemeinden haben eine Vertretung des Vorstandes beigezogen und befragt. Diese hatte einen seriösen Eindruck hinterlassen, so Marliese Tüscher.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 5: Information des Gemeinderates

- **Kostenentwicklung Strassenbeleuchtung, Umstellung LED;** Stefan Hueter zeigt eine Grafik, woraus die Kostenersparnisse ersichtlich sind. Es werden jährlich Stromkosten von ca. Fr. 9'000 eingespart. Ebenfalls der Unterhalt der Strassenbeleuchtung sorgt mittlerweile für Einsparungen, so konnten ca. Fr. 14'000 eingespart werden. Somit hätten wir die Anlage in 5-6 Jahre abbezahlt. Es hat sich also gelohnt, dass die Gemeinde diese Investition vorgenommen hat.
- **Zivilschutzräume;** Die Zivilschutzanlage wird regelmässig überprüft. Die Überprüfung hat im Jahr 2021 stattgefunden und wurde als in Ordnung befunden. Der Gemeinderat hat Eigeninitiative ergriffen. Im Jahr 1980 wurde der Zivilschutzraum in Betrieb genommen. Es gibt gewisse Erneuerungen, welche getätigt werden müssen. Mit dem Konto «Ersatzbeiträge», welches vom Kanton verwaltet wird, können diese Ausgaben zum Teil finanziert werden. Es werden derzeit Offerten eingeholt und beim Kanton eingereicht. Weitere Infos erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

- Feuerwehr RFOBB; Die Kommandanten der Feuerwehr Bucheggberg und der Feuerwehr RFOBB sind im regen Austausch und prüfen weitere Zusammenarbeiten oder allenfalls eine Fusion. Eine Arbeitsgruppe vertieft diese Thematik.
- Feuerwehr RFOBB altes Tanklöschfahrzeug (TLF), was soll mit diesem geschehen? Es wurden verschiedene Ideen zusammengetragen und geprüft. Schliesslich hat sich die Gemeinderatskommission für den Verkauf des alten TLF geeinigt. Der Ertrag geht zu Händen der Feuerwehr RFOBB.
- Tag der offenen Tore vom Samstag, 29.08.2026. Zu diesem Zeitpunkt findet die Taufe des neuen TLF statt. Es ist eine Festwirtschaft, ein Kinderprogramm und eine Vorstellung der Blaulichtorganisationen geplant.
- Planungen im Wasserbereich; Thomas Ritz informiert, dass für die regionale Wasserplanung Aaretal-Limpachtal eine Arbeitsgruppe tätig ist. Der Gemeinderat wird zu einem späteren Zeitpunkt informieren.
- Behördenverzeichnis; in Kürze erhalten alle Haushaltungen einen Flyer mit Angaben zum Behördenverzeichnis. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen auf freiwilliger Basis eine Behördenverzeichnis zu erstellen. Dies dient, dass bei einem Austritt oder einer anderen Mutation die geleistete Arbeit adäquat gewürdigt wird.
- Ressortumverteilung Gemeinderat; Thierry Lienhard hat sich beruflich verändert und ist nun als Lehrer tätig. Dem Ressort Bildung ist er dadurch nähergekommen. Stephan Schnell wollte das Ressort Bildung abgeben, daher wird neu das Ressort Bildung von Thierry Lienhard übernommen. Ab sofort ist Stephan Schnell künftig primär für öffentliche Sicherheit und Thierry Lienhard neu für das Ressort Soziales und Bildung zuständig.
- Im letzten Monat hat das Gemeindeduell stattgefunden (Coop promotet dies). Es werden Bewegungsminuten gesammelt. Jürg Ritz, Isa Schweizer, Linda und Regula Schnell haben zusammen 6300 Bewegungsminuten erreicht. Sie haben den 35. Rang belegt. Bravo an dieser Stelle an diese Personen.
- Die beiden Schützengesellschaften von Biezwil nehmen am Eidgenössischen Schützenfest in Chur teil. Der Empfang der beiden Vereine erfolgt am Sonntag, 28.06.2026. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Traktandum 6: Information aus der Bevölkerung

Die Einwohner/innen haben nun die Möglichkeit, ihre Anliegen und Anregungen mitzuteilen:

- Arni Franz, bittet den Gemeinderat die Bevölkerung mittels der Biezwiler-Nachrichten darauf aufmerksam zu machen, dass mit dem Wasser in Biezwil sorgsam umzugehen ist. Es muss nicht sein, dass an heissen Tagen der Rasen mehrmals täglich gewässert wird oder Arbeiten mit dem Kärcher zu diesem Zeitpunkt vorgenommen werden. Wasser ist unser höchstes Gut. Der Gemeinderat wird einen Beitrag für die nächsten Biezwiler Nachrichten vorsehen.
- Franz Eggli fällt auf, dass bei der Jahresrechnung 2025 hohe Kosten bezüglich Energieverbrauch waren (Fr. 40'000). Steht dies im Zusammenhang mit der Elektroheizung in der Turnhalle? Wie sieht die Planung für den Heizungsersatz aus? Marlise Tüscher teilt mit, dass dieses Projekt für das Jahr 2028 vorgesehen ist. Die Umsetzung muss bis zum Jahr 2030 erfolgen (gesetzliche Vorgabe).
- Peter Sigrist macht beliebt in den Biezwiler Nachrichten auch wieder einmal die Ruhezeiten zu erwähnen und zu appellieren, diese einzuhalten.
- Gusti Gantner fällt auf, dass die Verkehrssignalisationen zum Teil nicht mehr lesbar sind. Diese müssen allenfalls erneuert werden.
- Weiter fragt Gusti Gantner an, weshalb der Dorfbrunnen im Winter nicht läuft und der Wandbrunnen beim Schulhaus gar nicht läuft. Thomas Ritz teilt mit, dass die Abschaltung im Winter vom Brunnenrestaurator empfohlen worden ist.
- Rita Mosimann fragt an, ob die Bushaltestelle tatsächlich verschoben werden muss, insbesondere aufgrund der schlechten Finanzlage der Gemeinde. Wie wichtig und dringend ist diese Verschiebung? Marlise Tüscher teilt mit, dass der Kanton Bauherrin ist. Die neue Bushaltestelle soll nun behindertengerecht werden. Die Kosten werden durch den Kanton übernommen. Bei der Gemeinde fallen höchstens die Kosten für die Bushaltestelle-Häuschen an. Dieses Projekt ist seitens Kantons für das Jahr 2027 in Planung. Der Gemeinderat ist jedoch bestrebt, überall kritisch hinzuschauen und zu

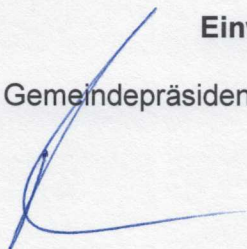
prüfen, was nötig ist.

- Adrian Christen macht darauf aufmerksam die Hecken und Sträucher, welche nahe an den Strassen sind, zurückzuschneiden.
- Franz Eggli hat aus der Zeitung entnommen, dass der heutige Gemeindepräsident von Schnottwil eine Fusion mit Buchegg vorziehen würde. Wie ist der Stand bezüglich Fusion? Marlise Tüscher teilt mit, dass diese Thematik weder archiviert noch auf Eis gelegt wird. Der Gemeinderat Biezwil bleibt dieser Thematik gegenüber offen.

Marlise Tüscher bedankt sich im Namen des Gemeinderates für das aktive Mitwirken und den Besuch an der Gemeindeversammlung. Die anwesenden Personen sind zu einem Apéro eingeladen.

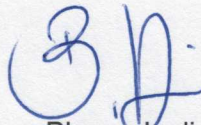
Einwohnergemeinde Biezwil

Die Gemeindepräsidentin:



Marlise Tüscher

Die Gemeindeschreiberin:



Blanca Iseli